

Gewonnen, gehofft & abgestiegen

Was für ein Wechselbad der Gefühle auf der Churer Ringstrasse gestern Nachmittag. Lange witterte der FC Flums daran, den Ligaerhalt in allerletzter Sekunde doch noch zu schaffen. Die Ausgangslage war klar: Flums muss die letzte Partie bei Chur 97 gewinnen und gleichzeitig darauf hoffen, dass Rhäzüns (bei Schluein) und Poschiavo (gegen Bad Ragaz) den Platz als Verlierer verlassen. Dass der FC Flums seine Hausaufgaben erledigen würde, schien sich bereits in der Halbzeit abzuzeichnen. Als der Schiedsrichter nach 46 Minuten zum Halbzeittee bat, waren die Flumser, welche bereits mit 3:0 führten, zu diesem Zeitpunkt gerettet. Denn Schluein führte zur Halbzeit gegen Rhäzüns nämlich bereits mit 6:1 und in Poschiavo stand es immer noch 0:0. Die positiven Zwischenresultate gaben den Gelb-Schwarzen weiterhin Auftrieb und es durften auch in der zweiten Halbzeit nochmals drei Tore teilweise frenetisch bejubelt werden. Während sich beim 4:0 und 5:1 noch alle strahlend in den Armen lagen, verblasste der Jubel beim letzten Flumser-Tor allerdings, denn just in diesen Minuten machte das Zwischenresultat aus Poschiavo die Runden in Chur. «Poschiavo führt 1:0 gegen Bad Ragaz», war aus dem Flumser Lager zu hören. Obwohl der FC Flums seine Pflicht in diesem letzten Spiel erfüllen konnte, war das Glück der Banau-Elf nicht gesinnt, denn tatsächlich unterlag der FCBR den Bündnern, welche nur einen Punkt vor den Flumser liegen, mit 0:1. Bem

Chur – Flums 1:6 (0:3)

Ringstrasse. – 174 Zuschauer. – SR: Dilemen.

Tore: 15. Sadiki 0:1, 26. Novoa 0:2, 37. Novoa 0:3, 52. Novoa 0:4, 57. Chur 1:4, 65. Haliti 1:5 (Pen.), 74. Indergand 1:6 (Pen.).

Flums: Indergand; Krasniqi, A. Nadig, M. Dort, Schaffhauser; Hermann, D. Dort, Gomes, Sadiki; Novoa, S. Bless. – Auswechselspieler: Heidegger, Kurath, Haddad, Walser, Haliti, Kohler, Mullis.

Bemerkungen: Flums ohne Mollet, Ramadani, Zindel und R. Bless (alle verletzt), R. Nadig (abwesend).